



Die Musikgesellschaft Hallau unter der Leitung von Remo Arpagaus begeisterte das Publikum.

Bild Susan Baumann

Glänzende Stimmung, donnernder Applaus

Am Samstag lud die Musikgesellschaft Hallau in den Gemeindehaussaal zum Konzert ein. Sie hatte für die zahlreich erschienenen Gäste ein unterhaltsames und wohlklingendes Programm einstudiert.

Dirigent Remo Arpagaus führte gewohnt gekonnt und locker durch den Abend und hatte den einen oder anderen humorvollen Satz bereit. Es schien, als seien die Hallauer froh, dass dieses Jahr das Konzert in Hallau stattfand, und sie würdigten es mit grossem Applaus und dem Verlangen nach Zugaben.

Im ersten Teil des Abends ging man eher auf das konzertante Element ein. So durfte man sich freuen über das erste Lied mit dem Titel «The Olympic Spirit». Musikant Urs Bader eröffnete olympisch angehaucht den Abend mit den Worten: «Das Konzert möge beginnen!» Von den olympischen Gefilden ging es zum Lied «Sorgenbrecher». Obwohl Sorgen ja eher nicht so schön sind, kam das Lied

frisch daher. Danach machte sich der Gemeindepräsident von Oberhallau, Hansueli Graf, für ein Solo bereit. Der Vergleich zwischen dem Lied «Carrickfergus» (eine kleine Grafschaft in Irland) und dem Oberhallauer Graf war natürlich genau das Richtige. Darauf folgte der Song über Robinson Crusoe. Dieses Stück wird die Musikgesellschaft Hallau im nächsten Jahr am Musikfest in der dritten Stärkeklasse vorführen. Man hatte beim Zuhören das Gefühl, wirklich irgendwo auf einer einsamen Insel zu sein. Zum Schluss des ersten Teils hörten die Gäste den Titel «Neue Welt». Auch dort wieder ein treffender Vergleich mit der gleichnamigen Bushaltestelle in Neuhausen und mit dem dazugehörigen Restaurant, das sicher viele kennen.

Im zweiten Teil ging es Schlag auf Schlag weiter. Als Erstes wurde man mitgerissen von einem «Eighties Flashback» – ein 80er-Jahre-Medley. Michael Jacksons «Thriller» riss das Publikum aus der Pausenstimmung und entlockte ihm sogleich rhythmische

Bewegungen. Darauf spielte die MG Hallau Cindy Laupers «Time after Time», gefolgt von «Eye of the Tiger». Nach Jo Cockers «Up Where We Belong» wurde das Medley mit dem Lied von Bon Jovi «You Give Love a Bad Name» beendend. Die Zuschauer applaudierten begeistert. Aber dies sollte nur der Anfang sein.

Bei Zorros Filmmusik wurde es etwas mystischer, aber bei Chubby Checkers «Let's Twist Again» war man versucht, aufzuspringen und mitzutwisten. Danach bot die Musikgesellschaft gepflegte Unterhaltungsmusik aus dem Repertoire von James Last. Zum Schluss des Abends spielte die grandiose Musikgesellschaft Hallau das Lied «Summer Wind». Natürlich kamen die Musikanten und Musikerinnen nicht so leicht davon, und so gaben sich die Gäste erst nach einer Zugabe zufrieden. Ein unterhaltsamer, fröhlicher Abend ging zu Ende und entliess die Gäste mit den besten Wünschen in den ersten Advent. (Su)